

# SIBYLLE HEUSSER

## MALERIN / ARCHITEKTIN



geboren am 24.4.1942 in Basel

1961 bis 64 Studium der Architektur an der ETH Zürich. Darauf folgen Assistententätigkeiten ebenda und Gastdozenturen in Amerika, in den späten 80er und frühen 90er Jahren auch an der ETH Zürich. Bis 2012 eigenes Büro (Büro für das ISOS - Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung).

Seit ihrer Jugend hat sich Sibylle Heusser mit der bildenden Kunst beschäftigt. Durch ihr Studium, ihre Tätigkeiten in der Eidgenössischen Kunstkommission und in Kunstjürys hat sich diese Auseinandersetzung intensiviert. Ihre eigene Malerei beginnt in der frühen 70er Jahren. Hanny Fries und Pietro Sarto (Saint-Préx) haben sie über lange Jahre unterstützt und begleitet.

Schon ihre frühen Bildern zeigen nicht einfach mächtige Blumen. Die Blumen sind Ausgangspunkt,

Anlass und Anshub für Ihre Malerei. Ihr Interesse gilt Räumen, vegetativen, traumhaften,

intimen Raumkonstellationen - im Gegensatz zu den präzisen Formen der Architektur. In transparenten Schichten werden diese, Bild über Bild, auf dieselbe Leinwand gemalt.

So wachsen in der Fläche Räume, in denen sich am Ende der Betrachter seinen eigenen Weg suchen muss. Je nachdem wo das Sehen beginnt, entwickeln sich andere Raumfolgen, andere Lichtverhältnisse, Oberflächen, Tiefen und Durchblicke. Das Bild wird zum Projektions-träger. In vielen der neuesten Bilder sind die vegetativ/ floralen Vorlagen nur noch zu erahnen, sie erscheinen verwandelt zu einer poetischen Topographie der Emotionen. Trotz ihrer anderen Tätigkeit gelang es Sibylle Heusser seit 1986 meist, ihre Bilder jährlich einmal in Gruppen- und Einzelausstellungen zu zeigen, in Galerien in Zürich Biel, Bern, im Tessin, im Welschland und in der Toskana. Seit 2015 konzentriert sie sich ganz auf die Malerei.

## ART DOCK WIE NEU 2019

### ARTISTS SUPPORT DEMUT & MÜLLER & DOCKS



1



2



3



4